

riesigen 500-MW-Blöcke. Parallel dazu werden Hilfsobjekte, soziale und gesellschaftliche Einrichtungen gebaut.

Die Partei-, Jugend- und Gewerkschaftsorganisationen beider Partner arbeiten von Anfang an eng miteinander zusammen. Der durch die Gastgeber gut organisierte sozialistische Wettbewerb ist ein wirksames Mittel zur Koordinierung und rechtzeitigen Beendigung der Arbeiten. Er schließt auch den rationellen Materialverbrauch, Ordnung, Sicherheit und Disziplin ein. Gemeinsame Kommissionen führen dazu Begehungen der Bauplätze durch.

Im Jubiläumsjahr der DDR und der VRP haben die polnischen Werkstätigen in Jänschwalde eine Reihe Produktionsinitiativen entwickelt, um die geplanten Termine der Fertigstellung von Objekten vorfristig zu erreichen und den Strom- und Materialverbrauch herabzusetzen. Wir bauen billiger und besser. Das

wird von unseren Gastgebern durch hohe staatliche Auszeichnungen gewürdigt.

Im vergangenen Jahr hatten wir die Hälfte der Arbeiten geschafft. Drei 500-MW-Blöcke sind in Betrieb, und die Arbeiten am 4. Block sind schon weit fortgeschritten.

Wenn wir auf die 10 vergangenen Jahre zurückschauen, so haben wir mit dem Wachsen des Kraftwerkes Jänschwalde das Aufblühen der DDR in allen Bereichen des gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Lebens miterlebt. Vor unseren Augen entwickeln sich die Industrie, der Wohnungsbau und die Landwirtschaft. Wir beobachten die Entfaltung der Kultur, bewundern hervorragende Ergebnisse der DDR-Sportler und die Erholungsbedingungen der Werkstätigen. Die politische Bedeutung der DDR in der Welt nimmt zu. Dazu beglückwünschen wir Botschafter Volkspolens unsere Nachbarn.

im Bereich Hochdrucklampe oder Glühlampe - überall gibt es eine sehr gute Zusammenarbeit vor allem mit der FDJ. An den Friedenschichten der Jugendorganisation zum 35. Jahrestag der DDR haben wir uns selbstverständlich beteiligt.

Wie sehr in Vietnam die Freundschaft mit der Deutschen Demokratischen Republik geschätzt und der 35. Jahrestag der DDR geehrt wird, zeigt auch die Tatsache, daß unser Kommunistischer Jugendverband „Ho chi Minh“ unter seinen Mitgliedern einen Wissenstest über die DDR organisiert. Solche Fragen wie „Wann wurde die DDR gegründet?“, „Wer war ihr erster Präsident?“ oder „Wer ist ihr erster Kosmonaut, und wann befand er sich im Weltraum?“ halfen bei unserer Jugend die Kenntnisse über die DDR zu vertiefen. Im September findet eine Bestarbeiterkonferenz der in der DDR tätigen Vietnamesen und zum Jahrestag der DDR finden überall bei uns Meetings statt.

Es ist beeindruckend und für jeden von uns ein bleibendes Erlebnis, wie sich bei der Arbeit und in der Freizeit die Freundschaft der DDR-Bürger mit uns Vietnamesen entwickelt. Die brüderlichen Beziehungen zwischen unseren Ländern zeigen sich auch in solchen Hilfeleistungen wie dem Aufbau der Stadt Vinh, eines Krankenhauses in Hanoi und anderer Objekte in Vietnam durch die DDR. Das ist proletarische Solidarität im Ergebnis der Politik der SED und des sozialistischen deutschen Staates. Deshalb ist der 7. Oktober auch für uns Vietnamesen ein Feiertag.

Im Namen aller meiner vietnamesischen Freunde beglückwünsche ich die Kommunisten und alle Werkstätigen der Deutschen Demokratischen Republik zum 35. Jahrestag der Gründung ihrer Republik und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg beim sozialistischen Aufbau und im Kampf um die Sicherung und Erhaltung des Friedens.

Ngo minh Duong, **Sekretär der Parteioorganisation der KP Vietnams** **im Kombinat VEB NARVA, Berliner Glühlampenwerk:**



Uns Vietnamesen, die wir in der Deutschen Demokratischen Republik arbeiten oder als Facharbeiter ausgebildet werden, beeindruckt es sehr, wie die Werkstätigen der DDR den 35. Jahrestag der Gründung ihres sozialistischen Staates vorbereiten. Jeder ist bestrebt, durch gute Planerfüllung seinen persönlichen Beitrag zur Stärkung des Sozialismus und zur Sicherung des Friedens zu leisten.

Angespornt von unseren Kollegen aus der DDR sind auch wir

Vietnamesen bemüht, zu Ehren des Jubiläums unser Bestes zu geben, denn die DDR ist unsere zweite Heimat. Vietnam und die DDR sind durch die gemeinsame Ideologie des Marxismus-Leninismus verbunden und haben ein Ziel, den Aufbau des Sozialismus. Wir kamen in die DDR, um hier einen Beruf zu erlernen und Erfahrungen zu sammeln, die wir dann in unserer Heimat anwenden und nutzen können. Das ist für uns ein wichtiger politischer Auftrag.

Besonders bewegt uns die Aktivität der Jugend. Wir haben am Jugendfestival teilgenommen und die enge Verbundenheit der jungen Generation mit der Partei und dem sozialistischen Staat erlebt. Das spüren wir auch tagtäglich im Betrieb. Ob im Drahtwerk,